



14.40h

**Eis- und Polartechnik – Technologien für die Erschließung arktischer Regionen**

**Dr. Hans-Gerd Bannasch**, MCC Maritimes Consulting Center GmbH

15.00h

**Spezialschiffe und Trägerplattformen für Offshore Anwendungen**

**Dirk Petersjohann**, Flensburger Schiffbau-Gesellschaft GmbH

15.20h

**Diskussion**

15.35h

**Kaffeepause**

16.00h

**Impulsvortrag: Strategie für Blaues Wachstum im Rahmen der integrierten Europäischen Meerespolitik**

**Bernard Friess**, Europäische Kommission, DG MARE

16.20h

**Podium: Beitrag des NMMT zur technologischen Entwicklung zum Marktzugang und als Baustein maritimer Koordinierungspolitik**

**Hans-Joachim Otto**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft

**Eckhard Rehberg**, Mitglied des Bundestages

**Bernard Friess**, Europäische Kommission, DG MARE

**Dr. Steffen Knodt**, Aker Wirth GmbH

**Petra Mahnke**, Gesellschaft für Maritime Technik e.V. (GMT)  
(Position der maritimen Industrieverbände)

**Diskussion**

17.00h

**Ende der Veranstaltung**

**Veranstaltungsort**

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Invalidenstraße 48, 10115 Berlin, Konferenzzentrum

**Hinweise zur Sicherheit und Registrierung vor Ort**

Der Zutritt zur Veranstaltung kann nur bei Vorlage der Teilnahmebestätigung sowie mit einem gültigen Lichtbildausweis gewährleistet werden. Bitte kalkulieren Sie bei Ihrer Anreise ausreichend Zeit für die Sicherheitskontrollen beim Zutritt zur Veranstaltung im BMWi ein (Personen- bzw. Taschenscanner). Vielen Dank für Ihr Verständnis.



**Impressum**

**Herausgeber**  
Bundesministerium für  
Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
www.bmw.de

**Stand**  
Oktober 2012

**Gestaltung und Produktion**  
PRpetuum GmbH, München

**Bildnachweis**  
Martin Visbeck, GEOMAR



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



**Einladung**

**1. Statustagung zum Nationalen Masterplan Maritime Technologien (NMMT)**

Berlin, 07. November 2012

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

## Einladung zur 1. NMMT-Statustagung

Nach Verabschiedung des Nationalen Masterplans Maritime Technologien (NMMT) durch das Bundeskabinett im August 2011 ist nach einer Auftaktveranstaltung in Bremen im September 2011 mit der Umsetzung begonnen worden. Der NMMT verfolgt das Ziel, die Präsenz, Wahrnehmung und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Meerestechnik auf nationalen und internationalen Märkten zu erhöhen. Mittel- und langfristig wird erwartet, dass die maritimen Technologien einen wichtigen Beitrag zur verlässlichen und umweltfreundlichen Energie- und Rohstoffversorgung leisten. Dieses Marktpotenzial sieht auch die Europäische Kommission mit ihrer neuen Strategie zu „Blauem Wachstum“, die in wesentlichen thematischen Schwerpunkten mit dem NMMT übereinstimmt. Mit dem Ausbau der technologisch höchst anspruchsvollen maritimen Technologien werden hochwertige Arbeitsplätze in einem Zukunftsmarkt von großer strategischer Bedeutung in Deutschland geschaffen und gesichert.

Durch den NMMT bestärkt, haben die Akteure der maritimen Branche in verschiedenen Anwendungsfeldern Aktivitäten angeschoben und teilweise bereits konkrete Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehören Initiativen im Bereich des Meeresbergbaus, die Gestaltung eines zweiten Testfelds für die Offshore Windindustrie sowie Clusterbildung, Workshops und Positionspapiere zum Thema Maritime Verkehrsleit- und Sicherheitstechnik. Weitere Aktivitäten zu den Anwendungsfeldern Offshore Öl und Gas, Marikultur, Unterwassertechnik, Eis- und Polartechnik sowie Wasserbau und Küsteningenieurwesen sind in der Vorbereitung.

Auf der diesjährigen Statustagung zum NMMT wird die Industrie die Chancen der Meerestechnik anhand von Bedarfs- und Technologiemarkten darstellen. Darauf aufbauend sollen weitere Aktivitäten des NMMT unter Einbeziehung von Politik und Bundesregierung identifiziert und diskutiert werden.

Für Deutschland, das über eine exzellente industrielle und wissenschaftliche Expertise verfügt, ergeben sich aus der Umsetzung des NMMT hervorragende Chancen. Wir laden Sie herzlich ein, den Dialog in Zukunft weiterhin konstruktiv mitzugestalten und mit gemeinsamen Initiativen die Entwicklung des NMMT zu intensivieren. Unterstützt wird der Prozess durch eine von der Bundesregierung eingerichtete koordinierende Stelle ([www.nmmt.de](http://www.nmmt.de)).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie lädt Sie herzlich zur Statustagung zum Nationalen Masterplan Maritime Technologien (NMMT) am 7. November 2012 ein.

Anmeldungen bis **25. Oktober 2012** bitte online unter: [www.nmmt.de/anmeldung.php](http://www.nmmt.de/anmeldung.php)

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist auf 200 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen auf Basis „first come – first serve“

## Programm

09.30h

**Registrierung**

10.45h

**Begrüßung**

**Werner Rissing**, MinDir, Abteilungsleiter Industriepolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

11.00h

**Vortragsblock I – NMMT Bedarfsmärkte**  
**NMMT Offshore Windenergie – Marktentwicklung und Technologiebedarf**

**Niels Erdmann**, Deutsche WindGuard Offshore GmbH

11.20h

**Offshore Öl und Gas – Eckpfeiler der Energieversorgung in der nächsten Zukunft**

**Dr. Steffen Knodt**, Aker Wirth GmbH

11.40h

**Aqua- und Marikultur – Nachhaltige Fischwirtschaft mit Zukunft**

**Stefan Bruns**, Polyplan GmbH

12.00h

**Marine Mineralische Rohstoffe – Beitrag zur Rohstoffversorgung**

**Prof. Dr. Peter Herzig**, GEOMAR, Maritimer Koordinator des Landes Schleswig-Holstein

12.20h

**Diskussion**

12.45h

**Mittagspause**

14.00h

**Vortragsblock II – NMMT Technologische Lösungen**

**Technologien zur Sicherung der Transportwege und Offshore Produktionsanlagen**

**Holger Klindt**, SIGNALIS GmbH, Industriepartner MARISSA

14.20h

**Zukunftsperspektive Tiefseetechnologiezentrum „Pelagos“**

**Dr.-Ing. Wolf-Dieter Longrée**, IMPaC Offshore Engineering GmbH